

**Philippus-Gemeindebrief
Dezember 2020 bis Februar 2021**



Philippus-
Gemeinde

A photograph of a lit candle inside a clear glass jar. The jar is decorated with a string of small, five-pointed star garlands. To the right of the jar, there are holly leaves and berries. The entire scene is set against a dark, textured background.

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**

**„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“
(Jesaja 60,1-2)**

Liebe Gemeinde,

alte und verheißungsvolle Worte aus dem Prophetenbuch Jesaja werden gerne in der Advents- und Weihnachtszeit zitiert. Kurz zum geschichtlichen Hintergrund dieses Jesaja Wortes, damit man es besser versteht.

Angesprochen ist hier das Volk Israel. Genauer gesagt: Es sind die Bewohner Jerusalems, die harte Zeiten durchgemacht haben.

Die blühenden Zeiten des Großreiches Israel unter dem König David waren längst vorbei. Das Land war kurze Zeit später nicht nur in ein Nord- und Südreich aufgeteilt worden. Es wurde darüber hinaus nach und nach erobert: Zuerst das Nordreich von den Assyriern und schließlich das Südreich von den Babyloniern. Das war die Katastrophe schlechthin! Die oberste Schicht wurde aus der Heimat ins Exil deportiert. Das war damals die harte Politik der Eroberer, um Kleinstaaten um sie herum zu schwächen und jeglichen Widerstand zu brechen. Das Land und die Stadt Jerusalem waren somit am Ende. Da ging nichts mehr.

Genau in diese Situation hinein spricht der Prophet diese wunderschönen Worte. Er benutzt dabei die Symbolik Finsternis und Licht. Mit seinen Worten: „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.“

Na klar, finster war es damals. Das waren schwere Zeiten, die das Volk durchmachte. Mich spricht das sehr an, denn so empfinde ich es auch jetzt. Ich kann mich noch erinnern, wie beim ersten Lockdown gesagt wurde: Na zum Glück ist er nicht in den dunklen Tagen gekommen.

Nun, nach einer langen Sommerpause, ist er wieder da: Der Lockdown light, wo doch Politiker sagten, es wird keinen zweiten geben. Ich mache unserer Regierung da keinen Vorwurf. Es geht um Verantwortung für sich selbst und für unsere Mitmenschen.

Aber seelisch ist das schon eine große Belastung, wie ich im alltäglichen Leben erfahre. Menschen bangen um ihre Existenz. Da kann ich als verbeamteter Pfarrer echt dankbar sein und sollte nicht rumjammern. Menschen vereinsamen und werden schnell vergessen.

Und dazu kommen die dunklen Tage. Das kann einen runterziehen. Das ist für mich das Dunkel, von dem auch der Prophet im Jesajabuch spricht.

Er spricht aber auch vom Licht, das hell in der Dunkelheit aufstrahlt: „Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

Für ihn war das damals Gott selbst, der seine geliebte Stadt Jerusalem zu neuem Glanz wiederaufbaut, dass es alle Völker zu dieser herrlichen Stadt zieht.

Für uns Christen ist es im Blick auf Weihnachten die frohe Botschaft, dass Gott in einem Kind uns Menschen ganz nahe kommt und so Licht in unsere Dunkelheit bringt. Das ist für mich eine Botschaft, die mich nach wie vor anrührt und bewegt.

Gott wird Mensch!

Menschlichkeit, ja Mitmenschlichkeit höre ich daraus. Ich bin überzeugt: Das brauchen wir in diesen Zeiten. Darauf sollten wir hören und achten!

Mache ich mir nichts vor. Während ich das schreibe, weiß ich nicht, wie es nach dem Monat November weitergeht. Familienfeiern werden ausfallen, viele soziale Beziehungen werden nicht möglich sein. Zwei Hausgemeinschaften sind wahrlich nicht viel.

Weihnachten wird dieses Jahr ganz anders aussehen, auch in unserer Gemeinde. Manche Wünsche wie feierliche Festgottesdienste mit vielen Besuchern werden nicht in Erfüllung gehen.

Aber die Weihnachtsbotschaft bleibt: Gott wird Mensch!

Er kommt in die Tiefen und Dunkelheiten unseres menschlichen Lebens. Nehmen wir uns diese Botschaft zu Herzen, dass wir uns davontragen lassen und selbst in diesen Zeiten menschlich bleiben. Gehen wir mit unseren Mitmenschen achtsam und sorgsam um. Denken wir aneinander und lassen wir den anderen die frohe Weihnachtsbotschaft spüren, soweit das unter Corona-Auflagen möglich ist.

Ich bin überzeugt: Dann geschieht tatsächlich Weihnachten unter uns! Dann leuchtet tatsächlich das Licht mitten in unseren Dunkelheiten auf!

In dem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!



Pfarrer Klaus Eberhard

30 Jahre – Frauenhilfe/Frauenkreis!



In diesem Jahr freuten wir uns an der Erinnerung, dass wir nun schon 30 Jahre lang uns regelmäßig 2x im Monat treffen – das sind etwa 600 Treffen mit unterschiedlichsten Themen aus unserer Gruppe kommend, auch Denkanstöße mit externen Referenten. Immer waren das Treffen, die mit der jeweiligen Tageslosung und dem Nachdenken über ein Bibelwort begannen – ob wir miteinander in all den Jahren mit der Bibel gewachsen sind? Auf jeden Fall haben wir Gemeinschaft erlebt, sind mit vielen Frauen vertraut oder auch befreundet, sind miteinander älter geworden... Das ist ein Schatz! Und wir freuen uns sehr, dass nach wie vor neue Frauen uns bereichern mit ihren Ansichten, ihren Fragen! Die Einladung gilt weiterhin!

Wir haben nicht nur „Alltag“ erlebt, wir haben auch große Reisen gemacht, zu denen wir immer gern Gäste einluden – Ungarn, kurz nach dem Mauerfall, die Erfahrung, dass Umrechnungskurse

des Geldes völlig in Wanken kommen können und doch – wie aus dem Biblischen Wunder der Brotvermehrung! – am Ende noch Spendengelder übrig blieben für unseren Besuch der evangelischen Gemeinde in Budapest, eine starke Erfahrung, die uns unvergessen bleibt und unser Gottvertrauen gestärkt hat. Natürlich freuten wir uns an Sehenswürdigkeiten in Stadt und Land, an Puszta und Schloss am Plattensee, an Begegnung mit der alten Diakonieschwester und unserem Pfarrer Glatz, der als junger Mann hatte fliehen müssen vor dem kommunistischen System.

Wir fuhren wenige Jahre später auf „Luthers Spuren in den Neuen Bundesländern“, dann nach Berlin, erlebten die Lüneburger Heide, die Schweiz, nach Herrnhut und zuletzt die Reise nach Kaub.

Besonders liebten wir auch die „Urlaube ohne Koffer“ von Köln aus mit

öffentlichen Verkehrsmitteln, gemeinsamem Frühstück in der Gemeinde und natürlich fröhlicher Mittagseinkauf zwischendrin – wieviel Sehenswertes und Interessantes gibt es im Umfeld und man behält sein eigenes Bett und muss nicht Koffer schleppen!

Und nun in diesem Jahr das besondere Jubiläum mit einem Gottesdienst unter Coronabedingungen!

Der großartige junge Sänger Rafael Bruck sang uns die „Biblischen Lieder“ von Antonin Dvorak ins Herz, Psalmlieder, die Pfarrer Eberhard auslegte. Ich bin sehr dankbar, dass dieser geistliche Kunstgenuss möglich wurde trotz unsicherer Zeiten. Auch sind wir sehr dankbar für alle Unterstützung wie z.B. durch den Förderverein. Ein herrlicher Tag! Wir sind gespannt, was wir mit Gott noch erleben werden!

Barbara Bieler

Editorial

Stille Nacht, Heilige Nacht? – Stille Nacht, das wird es wohl diesmal wirklich werden.

Ich erinnere mich an den Krippengottesdienst im letzten Jahr, der so rappellvoll war, dass wir zum Schluss nur noch mit schlechtem Gewissen Menschen in die Kirche lassen konnten.

Wie wird es dieses Jahr zu Weihnachten in der Kirche aussehen? Ich habe darüber nachgedacht, warum die Kirchen und unsere Kirche gerade an Weihnachten so gut besucht sind, und ich möchte gerne mit Ihnen darüber ins „Gespräch“ kommen. Erzählen Sie mir doch, warum Sie an Heiligabend in den Gottesdienst gehen oder darauf verzichten möchten. Würden Sie auch in die Kirche kommen, wenn dort kein Festgottesdienst stattfindet? Ist ein Digitaler Gottesdienst eine gute Alternative oder bevorzugen Sie eine Kurzandacht vor der Kirche?

Diskutieren Sie doch mit mir, wie wir aus der Stillen Nacht auch eine Heilige Nacht für uns machen können.

Petra Splawski



Ev. Philippus-Kirchengemeinde
Köln

Erntedankgottesdienst

Am 4. Oktober 2020, zum Erntedankfest fand ein Familiengottesdienst mit der Kita in der Philippuskirche statt. Fast alle Kinder aus der Kita waren mit ihren Eltern dabei. Es war ein schöner Anblick, dass trotz Auflagen der Gottesdienst so gut besucht wurde.

Thema war die Arche Noah, deren Geschichte man anhand der selbstgemalten Bilder der Kinder gut nachvollziehen kann. Am Ende der Geschichte steht Gottes feste Zusage: ‚Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.‘

Ja, vieles verändert sich in diesen verrückten und herausfordernden Zeiten von Corona. Aber die Jahrzeiten haben etwas Beständiges, was immer wiederkehrt. So auch die Herbstzeit und damit verbunden die Erntedankzeit. Das hat etwas Gnädiges, Barmherziges. Gott meint es gut mit uns! Am reich gefüllten Erntegabentisch konnte man das sehr gut erkennen.

Das Elisabeth-Fry-Haus hat sich übrigens danach über die vielen Gaben sehr gefreut. Dank an alle, die mit zu den vielen Gaben beigetragen haben, insbesondere an Bauer Huckelmann, der jedes Jahr so viel Erntegaben spendet!

Es war insgesamt ein richtig schöner und gelungener Familiengottesdienst, der Hoffnung macht, dass Gemeindeleben auch unter Corona möglich ist!

Klaus Eberhard



Herbstwanderung der Philippus-Gemeinde

Nachdem in diesem Jahr „corona-bedingt“ zwei Wanderungen leider ausfallen mussten, haben wir es am Samstag, den 3. Oktober 2020 wieder gewagt, uns auf den Weg zu machen.

Es fanden sich diesmal nur vier wanderlustige Damen ein, die mich als Wanderführer begleiten wollten. Das lag neben „Corona“ wohl auch an dem als nicht sehr gut vorausgesagten Wetter. Doch schon zu Beginn zeigte es sich, dass es ganz passables Wanderwetter werden würde, ein paar leichte Regenschauer störten uns wenig.

Wir starteten an dem bei Wanderern bekannten großen Parkplatz „Tor zur Eifel“ am Ortsrand der kleinen Gemeinde Hilberath. In stetigem Bergauf und Bergab auf teilweise auch etwas holprigen Wegen ging es zunächst durch das Gierenbachtal, dann durch die schönen kleinen Orte Berg und Todenfeld zurück nach Hilberath.

Dabei ging es in einer sehr schönen, abwechslungsreichen Landschaft durch Feld und Wald mit tollen Aussichten u.a. in die Ahr-Berge. Mehrfach überschritten wir die Grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Einen gelungenen Abschluss nahm unsere Wanderung im schönen Café „Zur alten Scheune“ in Hilberath bei leckerem Essen und hervorragendem Kuchen.



Günter Zernikow



Wieder Welcome!

Wie schön war es am 30. August und 25. Oktober 2020 den Welcome-Gottesdienst zu feiern. Noch ohne das obligatorische gemeinsame Mittagessen im Anschluss. Aber im August konnten wir den Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz feiern, was in Bezug auf Corona deutliche Vorteile hatte. Zumindest ein gemeinsames Lied und ein Austausch ohne Masken (aber mit Abstand) in Zweiergruppen nach der Ansprache von Jugendpastor Tobias Will waren möglich. Das Thema hieß „Alles ist anders“. Erfreulicherweise war zumindest der Ablauf des Gottesdienstes vertraut.

Im Oktober-Welcome beschäftigen wir uns thematisch ebenfalls mit den aktuellen Veränderungen: „Was hat die Kirche zu bieten in unruhigen Zeiten?“. Der Tenor der Gottesdienstbesucher: das gemeinsame Singen und die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst fehlen am meisten.

Zu Gast waren u.a. die Mitglieder des Hanbit Cologne International, kurz HCI genannt, die – so die COVID-Verordnungen es zulassen – den nächsten Welcome-Gottesdienst am 29. November gemeinsam mit dem Welcome-Team vorbereiten werden. Auch diesmal nutzten wir die Möglichkeit, den interaktiven Teil bei einem kurzen Spaziergang im Freien zu verbringen. Statt Singen wurde viel geklatscht, da das Musikteam um Oliver & Susanne Prien sowie Pia Fayner die Gottesdienstbesucher mit Worship-Musik begeisterten.

Ein gelungener und schöner Gottesdienst, der bei allen gut ankam.



Holger Geißler

Herbstfreizeit in Corona-Zeit

Am Sonntag dem 11. Oktober 2020 (am Tag nachdem Köln zum Hotspot erklärt wurde) ging es los auf Herbstfreizeit. Eine besondere Herbstfreizeit! Letztes Jahr haben wir entschieden, dass wir statt 5 Tage jetzt sogar einmal 6 Tage fahren wollen, da ahnten wir natürlich noch nichts von Corona.

Neben der Vorbereitung des Programms mussten wir dieses Jahr auch ein Hygienekonzept erarbeiten und es war eine Zitterpartie ob wir fahren dürfen oder ob wir kurzfristig absagen müssen. Entsprechend groß war die Freude, als wir am Sonntag mit dem Reisebus im Wilden Westen von Lützingen ankamen. Ein spannendes und aufregendes Programm wartete auf 23 Jungs.

Am Vormittag folgten die Jungs in einem spannenden Theaterstück der berühmten Bermuda Bande auf ihrem Streifzug durch den Wilden Westen und wurden auch Zeuge von einem großen Banküberfall. Danach wurde gemeinsam in der Bibel gelesen und zusammen mit den Mitarbeitern auf das eigene Leben geblickt.

Am Nachmittag ging es raus in die Prärie. Eisenbahnlinien wurden gebaut oder gesprengt, Fahnen geklaut und eine Postkutsche überfallen. Am Abend wurde das erbeutete Geld im Saloon verzockt oder es mussten im Wald leuchtende Kühe



(verkleidete Mitarbeiter) gefangen werden. Auch ein Ausflug ins Schwimmbad konnte dieses Jahr wieder stattfinden.

Das Besondere dieses Jahr war aber wohl, dass wir Bezugsgruppen bilden mussten. Eine Art Familie aus 6 Jungs und zwei Mitarbeitern. Solange man als Bezugsgruppe unter sich war, konnte auf die Maske verzichtet werden. Aus baulichen Gründen mussten daher dieses Jahr die Mitarbeiter mit ihren Teilnehmern auf einem Zimmer schlafen. Das war schon sehr besonders, aber es tat dem Zusammenhalt und der Beziehungsarbeit sehr gut.

Im Rückblick auf diese Freizeit sind wir alle sehr dankbar, dass sie stattfinden konnte und dass Gott uns auf dieser spannenden Reise auch vor Corona bewahrt hat.



Leider ist diese Freizeit die einzige für dieses Jahr. Alle anderen mussten wir aufgrund der Corona Situation absagen. Wir blicken aber schon sehr zuversichtlich auf das kommende Jahr und sind schon fleißig am Planen. Weitere Infos hierzu folgen...

Dennis Jakobi

Gut besucht und gut bewertet – erste Vortragsabende sind ein voller Erfolg

„Tolle Veranstaltungen“, „interessante Themen“, „wir kommen wieder“ – das Feedback auf die ersten Themenabende in der Philippus-Kirche war positiv. Und auch die Besucherzahlen konnten sich sehen lassen.

Volles Haus beim Besuch der Nonnen

Ob beim Thema Bienen, dem Besuch des Sea-Watch-Aktivisten oder bei der Veranstaltung zur Kommunalwahl – zwischen 20 und 50 Besucher fanden jedes Mal den Weg in die Kirche. Allein beim Rassismus-Vortrag des Journalisten Marvin Oppong waren es ein paar weniger. „Trotz Corona-Auflagen wurden die Veranstaltungen gut angenommen. Wir sind damit sehr zufrieden“, sagt Pfarrer Klaus Eberhard.

Den bisherigen Rekord mit etwa 65 Besuchern haben die Benediktinerinnen geknackt: Bei einem Foto-Vortrag im September gewährten sie ihrem Publikum einen Einblick in den Kloster-Alltag. „Die Nonnen ziehen die Menschen einfach an“, so Klaus Eberhard. „Ihr lebendiges Klosterleben hat viel Ausstrahlung.“

Ein Event pro Monat

Einmal im Monat soll es künftig Veranstaltungen für die 25- bis 60-Jährigen geben – geplant sind aktuell eine Tauschbörse für Weihnachtsschmuck, eine weihnachtliche Lesung und ein Vortrag über die Geschichte von Hanbit- und Philippus-Gemeinde. Ob und wann all das stattfinden kann, zeigen die kommenden Wochen.

Informationen über Veranstaltungen gibt es auf der Homepage oder als Newsletter. Anmeldungen bitte an:
foerster@kirche-raderthal.de.



Heike Förster

ZERO –Waste

Der zweite Lockdown. Dabei waren wir auf einem guten Weg! Man hatte sich an die Beschränkungen gewöhnt, es hatte sich alles pandemiekonform eingependelt, und jetzt?

Zero-Waste wurde da ein Nebenschauplatz. Trotzdem gibt es etwas zu berichten:

- Wir benutzen Papierhandtücher nur noch in den Küchen
- In den Toiletten gibt es Stoffhandtücher auf der Rolle, die regelmäßig ausgetauscht werden
- Schaumseife, die den Verbrauch senkt. Alles nachhaltig von der Fa. CWS

Durch das Labor der Rheinenergie wurde bei uns eine Wasseruntersuchung durchgeführt. Nun können wir eine Anlage installieren, mit der es möglich ist, selbst Mineralwasser herzustellen. Das schont Ressourcen und schmeckt trotzdem.

Auf unsrem letzten Zero-Waste-Treffen wurde dieses Logo vorgestellt:



Das dürfen die Gemeinden nutzen, die am Zero-Waste Projekt teilgenommen haben! Wir gehören dazu!

Letztens wurden Pfarrer Eberhard und ich zu diesem Thema für die Sendung „Himmel und Erde“ interviewt. Diese Sendung wird im Lokalfunk ausgestrahlt, wobei der genaue Termin allerdings noch nicht feststeht. Ich werde ihn im Schaukasten bekannt geben, wenn es soweit ist.

Ich bin gespannt darauf, wie sich unser Zero-Waste-Projekt in diesen Corona-Zeiten weiterentwickelt.



Axel Wolf

Gesprächskreis Bonhoeffer

In diesem Jahr gedenken wir des 75. Todestages von Dietrich Bonhoeffer (1906–1945).

Dazu passt es gut, dass Menschen aus der Gemeinde Lust auf einen Gesprächskreis über Bonhoeffer haben. Dort wollen wir über den christlichen Glauben und seine ethischen Konsequenzen sprechen. Im Mittelpunkt steht das Buch ‚Nachfolge‘ von Dietrich Bonhoeffer. Ein Treffen soll alle zwei Wochen stattfinden. Insgesamt sind ca. 10 Abende vorgesehen, an denen wir das Buch durchlesen und darüber reden. Angekündigt ist der Dienstagabend, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Der Beginn ist noch offen, wird aber demnächst bekannt gegeben. Aufgrund der Situation wird es vermutlich erstmal ein virtuelles Treffen sein anstatt sich vor Ort im Gemeindesaal oder Gemeindehaus zu treffen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann fragen oder melden Sie sich direkt gerne beim Pfarrer selbst oder im Gemeindebüro an!

Telefonnummern:

Pfarrer Eberhard: 0221 / 38 14 16

Gemeindebüro: 0221 / 16 81 53 23

Probezeit von Pastor Lim



Ab November werde ich in Ihrer Philippus Gemeinde für die Dauer von zwei Jahren meine Probezeit (Dienstumfang 50 Prozent) mit dem Ziel der Erlangung der Anstellungs- und Wahlfähigkeit als Pfarrer der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnen.

Mein Name ist Ji-Ung Lim, ich bin 42 Jahre alt, geboren in Duisburg, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Studiert habe ich in den U.S.A., Münster und Südkorea und bin seit 2013 als Pastor in der Hanbit Gemeinde tätig. Letztes Jahr habe ich mein Promotionsstudium in Leuven/ Belgien erfolgreich abgeschlossen und bin seit diesem Jahr Hauptpastor

der Hanbit Gemeinde (ab November Dienstumfang 50 Prozent).

Ich habe mich im Rahmen der interkulturellen Öffnung der EKIR für dieses neuartige Konstrukt von zwei Dienststellen entschieden, da es mir ein Herzensanliegen ist, gemeinsam Kirche zu sein mit dem Ziel einer vertieften Zusammenarbeit zwischen Philippus und Hanbit.

Ich freue mich in den nächsten zwei Jahren auf viele persönliche Begegnungen und wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen für die kommende Zeit.

Pastor Ji-Ung Lim

Ein anderes Weihnachten 2020

Wie wird wohl dieses Weihnachten seitens der Philippusgemeinde aussehen? Diese Frage haben Sie sich vielleicht auch schon gestellt. Es wird auf jeden Fall anders aussehen als die Jahre zuvor. Volle Festgottesdienste in der Kirche können wir leider dieses Jahr nicht anbieten.

Folgendes ist geplant und wir wissen noch nicht, ob alles tatsächlich so umsetzbar ist:

Zwei digitale Gottesdienste – der Familiengottesdienst mit Krippenspiel und die Christvesper – sollen an Heilig Abend über unsere Website **www.kirche-raderthal.de** ausgestrahlt werden. Wir wollen von 17 Uhr bis 19 Uhr auch eine offene weihnachtlich geschmückte Kirche anbieten, in der man zu mindestens kurz verweilen und eine Weihnachtskerze entzünden kann (ähnlich wie in der Osternacht).

Den Focus richten wir dieses Mal auf eine ganz andere kreative Aktion. Wir haben uns gedacht: Wenn die Menschen nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen ins Veedel. Mit Trecker und Anhänger wollen wir kommen! Zwischen 14 Uhr und 17 Uhr wollen wir fünf Stationen im Gemeindebezirk anfahren und für ca. 15 Minuten Kurzgottesdienste halten.

Eine Probefahrt wurde schon gemacht und wir können nur sagen: Das ist echt ein Hingucker! Der Pfarrer auf dem Trecker, so etwas sieht man nicht alle Tage.

Folgende Stationen und Uhrzeiten sind festgelegt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Kirchvorplatz / Parkplatz vor der Kirche | 14.00 Uhr |
| 2. ‚Happy happi‘ an der Markusstraße | 14.30 Uhr |
| 3. Brauhaus am Kloster / Brühler Straße | 15.00 Uhr |
| 4. Garagenplatz / Dransdorfer Straße | 15.45 Uhr |
| 5. Kirchvorplatz / Parkplatz vor der Kirche | 16.30 Uhr |

Ich lade Sie, Euch alle ein, herzlich dazu zu kommen und im guten Abstand zueinander einen Heilig Abend-Kurzgottesdienst mit zu feiern!

Bitte schauen Sie auf jeden Fall vorher auf unsere Website (www.kirche-raderthal.de), falls es aufgrund der Lage Veränderungen gibt und wir anders planen müssen!

Wir erleben gerade ein Weihnachten in bewegten Zeiten. Versuchen wir das Beste draus zu machen. Die frohe Weihnachtsbotschaft, dass Christus geboren wurde, bleibt auf jeden Fall fest bestehen!

Klaus Eberhard

Wie geht es Ihnen?



Die nächsten Wochen werden für manche schwer, da man allein in der Wohnung sitzt, die Treffen in der Gemeinde nicht mehr möglich sind oder man aus Vorsicht den Gottesdienst nicht besucht. Daher werden demnächst wieder digitale Kurzgottesdienste im Internet auf unserer Website

www.kirche-raderthal.de

angeboten. Man kann den Gottesdienst dann auch per Telefon abhören: **0221/29 29 51 91**. Probieren Sie es bitte aus!

Oder rufen Sie, wenn Ihnen nach einem **seelsorgerlichen Gespräch** ist, einfach den Pfarrer an, Tel. 0221/381416.
Wir möchten Sie nicht allein lassen!

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr

Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

Bitte erkundigen Sie sich vorher bei dem Verantwortlichen, ob die Gruppe stattfindet

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 407 00 39)

Musikteam

findet nach Absprache statt

Jan Hinrich (j-a-n-1@gmx.de)

Gebetsfrühstück

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,

Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Der Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd findet in Corona-Zeiten 2021 leider nicht statt. Der 28. Frauentag wird daher auf das Jahr 2022 verschoben.

... für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Neues aus dem Presbyterium

Herr Pastor Lim, Hauptpastor der Hanbit Gemeinde hat am 01.11.2020 seine Probezeit in der Philippusgemeinde mit einer halben Stelle begonnen. Durch diese Stelle soll auch die Zusammenarbeit zwischen der Hanbit- und der Philippusgemeinde intensiviert werden.

Das Presbyterium hat das System „Church Desk“ erworben. Es ist jetzt aktiviert und soll unter anderem helfen, organisatorische Abläufe zu optimieren und den Arbeitsaufwand, der durch Verwaltungsaufgaben entsteht möglichst zu minimieren.

Es wurde beschlossen, einen Camcorder zu kaufen, der sowohl eine gute Übertragung von der Kirche in den Gemeindesaal ermöglicht, als auch die Aufnahmen von Digitalen Gottesdiensten und Andachten erleichtert.

Das Arbeitswochenende des Presbyteriums konnte wegen der Corona Situation nicht stattfinden.



Wichtig!!!

Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden: www.kirche-raderthal.de

Gottesdienste

2. Advent	6.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Bücherflohmarkt	Eberhard
3. Advent	13.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtstauschbörse	Gries
4. Advent	20.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
Heiligabend	24.12.		digitales Krippenspiel	Eberhard/Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.		digitale Christvesper mit weihnachtlicher Musik	Eberhard/Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	14 – 17 Uhr	Treckeraktion (s. Artikel Weihnachten auf S.11)	Eberhard/Vorbereitungsteam
1. Weihnachtstag	25.12.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Reformationskirche! In der Philippuskirche findet kein Gottesdienst statt!	N.N./Kielbik
2. Weihnachtstag	26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	27.12.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Melancthonkirche! In der Philippuskirche findet kein Gottesdienst statt!	Kielbik/Mahn
Silvester	31.12.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Neujahrstag	1.1.	17:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung	Brahm
Sonntag	3.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lim
Sonntag	10.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	17.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	24.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	31.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	7.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Tobias Will
Sonntag	14.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	21.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Lim
Sonntag	28.2.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Eberhard

Besondere Veranstaltungen:

Samstag	5.12.	18:00 Uhr	Konzert Orgel (Martin Honsberg) und Trompete; Eintritt 8 Euro
Mittwoch	16.12.	15:00 Uhr	Seniorenadventsfeier in der Kirche
Sonntag	20.12.	16:00 Uhr	Weihnachtsprogramm für Familien in der Kirche

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße:

Mittwoch	2.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Heilig Abend	24.12.	10:30 Uhr	ökumen. Gottesdienst	Eberhard/Niegemann
Mittwoch	6.1.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	20.1.	10:30 Uhr	ökumen.Gottesdienst	Eberhard/Niegemann
Aschermittwoch	17.2.	10:30 Uhr	ökumen. Gottesdienst	Eberhard/Niegemann

Und leider...

- ist der **Adventsmarkt am 1. Advent** abgesagt. Lassen Sie sich trotzdem adventlich inspirieren durch ökumenisches Basteln.



- findet auch das **traditionelle Weihnachtskonzert der HanBit-Gemeinde** nicht statt. Vielleicht erinnern Sie sich noch ans letzte Mal!



Doch der **traditionelle Büchermarkt am 2. Advent** soll stattfinden. Bitte vergewissern Sie sich auf der Homepage der Gemeinde oder nehmen Sie Kontakt zu den Damen Herrig (Tel. 0221/34 47 83) oder Gries (Tel. 0221/368 54 03) auf.

Handwritten table with 5 columns and 7 rows. The columns are labeled 1 to 5. The rows are numbered 1 to 7. The content is handwritten and appears to be a list of names or locations.

1	2	3	4	5
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent
1. Advent	2. Advent	3. Advent	4. Advent	5. Advent

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de
Sprechstunde: Freitag 15–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastor Ji-Ung Lim, Tel. 0176-31 45 36 45
E-Mail: j.lim@web.de

Prädikant Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83
E-Mail: wilke-koeln@t-online.de

Jugendpastor Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68
E-Mail: tobi_will@outlook.com

CVJM Dennis Jakobi, Tel. 0221 937 89 54
info@cvjm-koeln-sued.de

Hausmeister Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40
hausmeister@kirche-raderthal.de

Organistin Seonah Bak
E-Mail: organist85@gmail.com

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de

Gemeindebüro Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23
E-Mail: doris.schroeder@ekir.de

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln

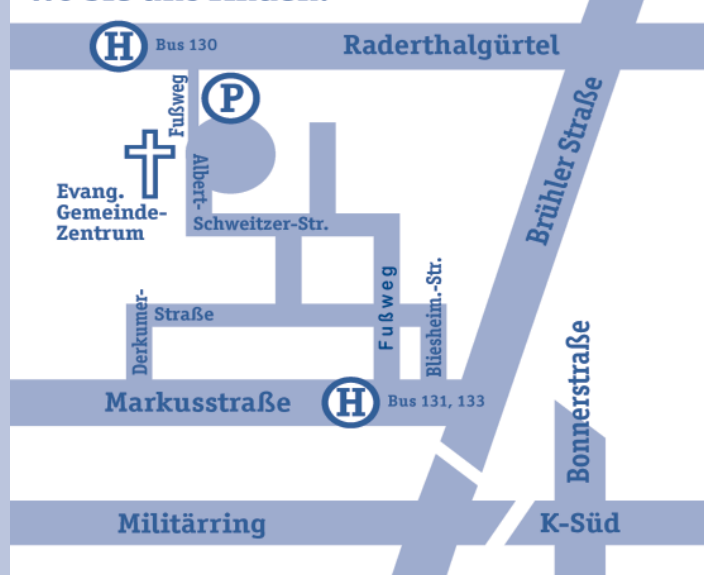
Diakonie-Station Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-310 und -315

Kto. der Gemeinde Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank
DE81 3506 0190 1015 0990 85

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes, der Anfang März 2021
erscheint, ist der 08.01.2021.

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß, Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke, Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Titelbild, 3, 4, 5, 6, 8, 10 Wolfgang Wilke; 6 links
G. Zernikow; 6 rechts: H. Geißler; 7 D. Jakobi; 8 H. Förster; 9 J. Lim